

Abb. 1a

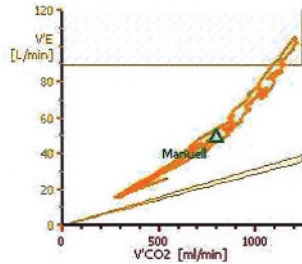


Abb. 2a

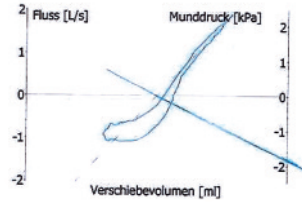


Abb. 1b

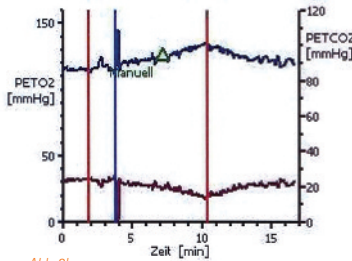


Abb. 2b

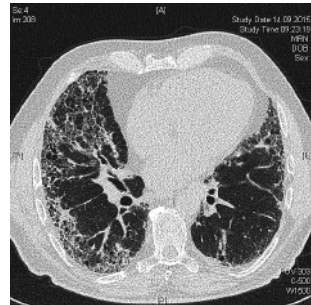


Abb. 3a

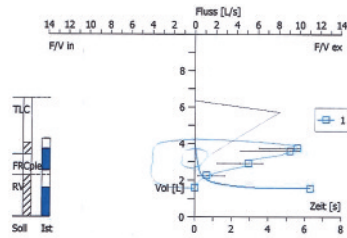


Abb. 3b



Abb. 4a

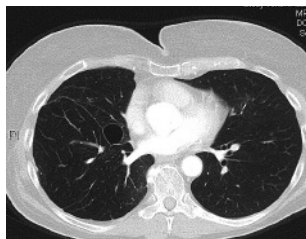


Abb. 4b

Abb. 1 - 4: Die zugehörigen Diagnosen werden auf dem Symposium besprochen.

Klinikum Esslingen 
Das Qualitätskrankenhaus

**Klinik für Kardiologie, Angiologie
und Pneumologie**
Chefarzt Prof. Dr. med. Matthias Leschke

Kontakt:
Dr. med. Martin Faehling
Ltd. Arzt Pneumologie

Telefon 0711 - 31 03 2402
Fax 0711 - 31 03 2405

E-Mail: m.faehling@klinikum-esslingen.de

Klinikum Esslingen GmbH
Hirschlandstraße 97 · 73730 Esslingen
Telefon 0711 - 31 03 0
www.klinikum-esslingen.de

Ein Unternehmen der
STADT ESSLINGEN A.N. 

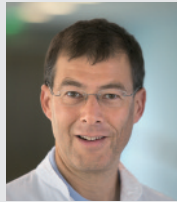


» 12.07.2017, 17.00 – 21.00 Uhr
Best Western, Esslingen

Klinikum Esslingen 
Das Qualitätskrankenhaus



Prof. Dr. M. Leschke



Dr. M. Faehling

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Pneumologie befindet sich im Aufbruch. Nachdem wir das im vergangenen Sommer am Beispiel der Thoraxonkologie zeigen konnten, steht beim diesjährigen Esslinger Pneumologie-Symposium die Breite der Pneumologie auf dem Programm.

Eingeleitet wird das Programm mit einem Update COPD, in dem Prof. M. Hetzel nach einem Überblick über die sich immer weiter diversifizierende inhalative Therapie den aktuellen Stand der interventionellen Therapie („Ventile“, „Coils“) darstellen wird. Prof. Hetzel hat in mehreren internationalen Studien zur interventionellen Emphysemtherapie maßgeblich zur Entwicklung dieser wichtigen Therapieoption beigetragen und das von ihm geführte Rot-Kreuz-Krankenhaus zu einem der überregional führenden Therapiezentren entwickelt.

Der zweite Vortrag widmet sich dem Asthma bronchiale. Im Vordergrund der Asthmatherapie steht weiterhin eine konsequente inhalative anti-entzündliche Therapie. In schweren Fällen ist jedoch aufgrund neu verfügbarer Antikörpertherapien an ein IgE-positives Asthma bronchiale, eine allergische bronchopulmonale Aspergillose (ABPA) oder ein eosinophiles Asthma bronchiale zu denken. Dieses wiederum ist von einer sich häufig als schlecht kontrolliertes Asthma bronchiale manifestierenden Eosinophilen Granulomatose mit Polyangiitis (früher „Churg-Strauss-Syndrom“) abzugrenzen. Wir freuen uns, dass wir Prof. Hellmich, Klinikum Kirchheim, als international renommierten Rheumatologen für einen Überblick zur Differentialdiagnose und –therapie des Asthma bronchiale gewinnen konnten.

Anschließend steht die pulmonal-arterielle Hypertonie (PAH) als seltene, aber therapie- und prognoserelevante Differentialdiagnose der Dyspnoe und des Leistungsmangels bei jüngeren Patient(innen) auf dem Programm. Prof. Held hat langjährige Studienerfahrung auf diesem Gebiet und wird uns zunächst die WHO-Klassifikation der pulmonalen Hypertonie vorstellen und anschließend auf die



innovativen und prognoseverbessernden Therapiemöglichkeiten eingehen.

Nach kollegialem Austausch und Stärkung bei einem Imbiss widmet sich das Symposium den interstitiellen Lungenerkrankungen als der dritten großen Erkrankung mit pulmonal-ventilatorischer Limitation. Aufgrund der jetzt in der Routine verfügbaren progressionshemmenden Therapien haben sich Behandlung und Verlauf der Idiopathischen Lungenfibrose (IPF) dramatisch zum Positiven gewandelt. Prof. Kähler aus Wangen, vormals Innsbruck, wird uns einen Überblick über die Diagnostik und Differentialtherapie der interstitiellen Lungenerkrankungen mit besonderem Blick auf die IPF geben.

In unserem rezertifizierten Lungenkrebszentrum TESS kann so ein Abend nicht ohne ein Update zur pneumologischen Onkologie bleiben. Im vergangenen Jahr hat es insbesondere in der zielgerichteten Therapie zahlreiche Fortschritte mit Zulassung des ersten bei Resistenzen wirksamen EGFR-Inhibitors und eines neuen ALK-Inhibitors sowie erstmaliger Zulassung einer zielgerichteten Therapie für die seltene BRAF-Mutation gegeben. Gleichzeitig sind die immunonkologischen Therapien inzwischen Routine und haben auch in die erste Therapielinie Einzug gehalten. Ob sich die diesbezüglich hohen Erwartungen in der klinischen Routine erfüllen, untersuchen wir derzeit gemeinsam mit Prof. Kopp, Uniklinik Tübingen. Wir freuen uns daher besonders, dass er uns ein Update zur Thoraxonkologie unter Berücksichtigung des Nebenwirkungsmanagements bei den neuen Behandlungsmethoden geben wird.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und anregende Diskussionen im Kollegenkreis.

Ihr

Prof. Dr. med. Matthias Leschke
Chefarzt der Klinik für
Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

Dr. Martin Faehling
Leitender Arzt der Pneumologie



PROGRAMM

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. Martin Faehling, Esslingen

17.00 Uhr

COPD: Aktuelles zur (interventionellen) Therapie

Prof. Dr. med. Martin Hetzel, Stuttgart

17.45 Uhr

Neue Optionen in der Therapie
des Asthma bronchiale

Prof. Dr. med. Bernhard Hellmich, Kirchheim

18.30 Uhr

Interstitielle Lungenerkrankungen:
Was tun wenn's knistert?

Prof. Dr. med. Christian M. Kähler, Wangen im Allgäu

... PAUSE mit Imbiss und

kollegialem Gedankenaustausch ...

19.30 Uhr

Pulmonal-arterielle Hypertonie: WHO-Klassifizierung und aktuelle Therapiestandards.

Dr. med. Matthias Held, Würzburg

20.15 Uhr

Ausblick Lungenkarzinom:
Licht und Schatten der Immuntherapie:
Nebenwirkungsmanagement, Neues vom ASCO

Prof. Dr. med. Hans-Georg Kopp, Tübingen

VERANSTALTUNGSORT: Best Western Esslingen
Grabbrunnenstraße 19, 73728 Esslingen am Neckar

Die Fortbildung ist mit 5 Fortbildungspunkten
bei der Landesärztekammer zertifiziert.

Sponsoren:

Actelion, AstraZeneca, Bayer / MSD, Berlin-Chemie, BI, BMS, Celgene,
Chiesi, Chugai, GSK, Merck, MSD, Novartis, Roche, Teva.